

# Liezen (LI; B612)

## WIBIS Steiermark

## Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

### WINTERTOURISMUS :: GRÖSSTER BEZIRK :: NÄCHTIGUNGSZUWACHS

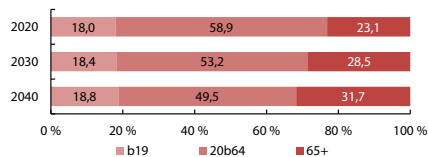


### Bevölkerung

#### Demografie 2020

	LI	Stmk.	Rang <sup>1</sup>
Einwohner (01.01.2020)	79.652	1.246.395	8
Trend Ø2016-2020	-0,1 %	0,3 %	7
Prognose 2020-2030	-3,7 %	1,7 %	9
Bevölkerungsanteil	6,4 %	100,0 %	8
Geburtenquote <sup>2</sup>	8,5	8,8	6
Sterbequote <sup>2</sup>	10,7	10,2	8
Wanderquote <sup>2</sup>	-1,0	4,0	13
Katasterfläche [km <sup>2</sup> ]	3.319	16.399	1
Flächenanteil	20,2 %	100,0 %	1
Anteil Dauersiedlungsraum	13 %	32 %	13
Einwohner / km <sup>2</sup> Dauersiedl.	179	238	7

#### Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



#### Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2018

Anteile in %	LI	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	14,0	15,3	9
Lehre bzw. Meisterprüfung	46,4	38,7	1
Fachschule ohne Matura	17,1	14,5	5
Matura	12,4	15,0	9
Universität, Akademie, FH	10,0	16,6	8

#### Einkommen 2019

in €	LI	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.509	2.698	8
Frauen	2.087	2.042	3
Männer	2.886	3.136	9
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.713	1.626	6
20% verdienten mehr als	3.422	4.000	9

<sup>1</sup> Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).

<sup>2</sup> Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

<sup>3</sup> Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

<sup>4</sup> Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

<sup>5</sup> Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

<sup>6</sup> ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

<sup>7</sup> ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

<sup>8</sup> Nächtigungen je Einwohner.

<sup>\*</sup> vorläufige Werte.

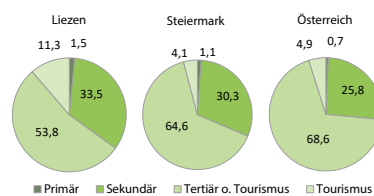
Quellen: AMS, HVS, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2021

### Arbeit

#### Beschäftigung 2020

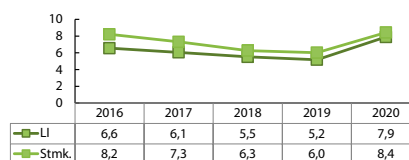
	LI	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	26.860	510.398	6
Trend 2019-2020	-3,9 %	-1,9 %	13
Trend Frauen 2019-2020	-3,3 %	-1,7 %	13
Trend Männer 2019-2020	-4,4 %	-2,1 %	13
Trend Ø2016-2020	-0,1 %	1,3 %	13
Beschäftigungsanteil	5,3 %	100,0 %	6

#### Beschäftigungsstruktur



#### Arbeitsmarkt 2020

##### Arbeitslosenquote



	LI	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
Arbeitslosenquote	7,9 %	8,4 %	7
Arbeitslose	2.737	47.911	8
Frauen	1.367	21.596	8
Männer	1.370	26.315	6
Schulungsteilnehmer	320	6.900	3
Frauen	186	3.784	3
Männer	134	3.116	3
Lehrstellensuchende	31	833	3
Frauen	16	354	5
Männer	15	479	2

#### Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	LI	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	1,1	0,7	12
Pflichtschule	33,6	42,2	3
Lehre bzw. Meisterprüfung	47,5	36,1	11
Fachschule ohne Matura	5,9	4,6	9
Matura	8,8	9,9	9
Universität, Akademie, FH	3,0	6,4	6

### Wirtschaft

#### Betriebe/Unternehmen 2020

	Betriebe <sup>4</sup>	Beschäftigte <sup>5</sup>
Arbeitgeberbetriebe	2.654	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.261	19,5 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	329	24,2 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	54	21,9 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	10	34,3 %

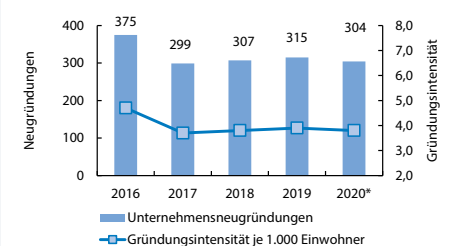
#### Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	LI	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C <sup>6</sup>	25,7 %	22,7 %	8
...Maschinenbau	6,1 %	2,8 %	2
...Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherst. u. Tabakverarb.	4,6 %	2,1 %	3
...Herstellung von Metallerzeugnissen	3,2 %	2,3 %	4
wissensintensive Dienstleister <sup>7</sup>	5,5 %	9,7 %	10

#### TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten) ÖNACE B-E

AHT Cooling Systems GmbH	28
MACO Produktions GmbH	25
Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H.	28
Landgenossenschaft Ennstal LANDENA KG	10
GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG	24

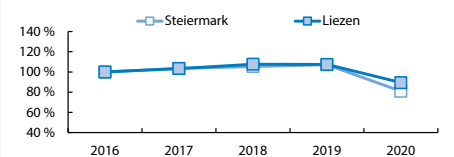
#### Unternehmensgründungen 2020\*



	LI	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	5.294	81.693	6

#### Tourismus 2020

##### Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2016 = 100)



	LI	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	4.111.146	10.020.852	1
... davon aus dem Ausland	50,1 %	36,3 %	2
Nächtigungsdichte <sup>8</sup>	52,0	8,0	1
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsja	49,6 %	43,3 %	3

Im Auftrag von:

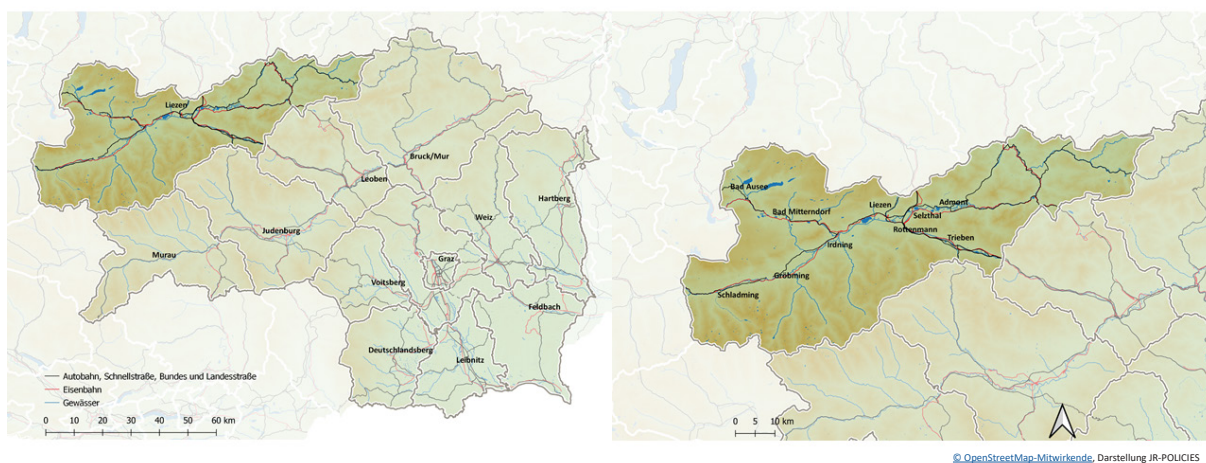


Erstellt durch:



# Liezen (B612)

- » Der Bezirk Liezen ist flächenmäßig größer als das Bundesland Vorarlberg und untergliedert sich in drei Teilregionen. Die Region Liezen selbst ist industriell geprägt. In Gröbming und Bad Aussee konzentriert sich das Wirtschaftsgeschehen auf den Dienstleistungsbereich beziehungsweise den Fremdenverkehr.
- » In Liezen konnte sich ein ausgeprägter, heterogener Produktionssektor entwickeln. Der Maschinenbau, die Nahrungsmittelindustrie sowie die Metallbranche sind tragende Wirtschaftszweige im Bezirk.
- » Mehr als ein Drittel aller touristischen Nächtigungen der Steiermark entfällt auf den Bezirk (41,0 %). Liezen ist dabei steirisches Wintersportzentrum. Die Sommer- und die Wintersaison halten sich die Waage. 50,4 % der Nächtigungen zählten 2020 zur Sommersaison, 49,6 % zur Wintersaison. Im Sommer gibt es ein umfassendes touristisches Angebot (u.a. Seenlandschaft im Salzkammergut). Hier kam es coronabedingt aufgrund von Betriebsschließungen, Einschränkungen der Reisefreiheit und Maßnahmen zur Reduktion sozialer Kontakte im Jahr 2020 zu deutlichen Einbußen, der Rückgang der touristischen Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr lag bei -16,7 %.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICIES

## Allgemeine Beschreibung

Wirtschaftlich nimmt der Bezirk Liezen eine Sonderstellung unter den Bezirken der Steiermark ein – Liezen untergliedert sich in drei unterschiedliche Teilregionen: die industriell geprägte Region Liezen, Gröbming und Bad Aussee sind dienstleistungsorientierte Tourismusregionen.

In den 1880er-Jahren erfuhr der Bezirk eine punktuelle Industrialisierung, die Produktion konzentrierte sich jedoch weitgehend auf den Salz- und Magnesitbergbau. Die Industrialisierung der Steiermark hatte jedoch weitreichende Auswirkungen auf den Bezirk, Liezen wurde Verkehrsknotenpunkt. Somit wurden bereits

im 19. Jahrhundert zahlreiche Arbeitsplätze im Handel und im Transportwesen – auch als Grundlage für touristische Aktivitäten – geschaffen. Danach erlebte der Bezirk einen strukturellen Wandel. Die arbeitsintensive Produktion wich kapitalintensiven – und somit effizienteren – Fabrikationsmethoden, z.B. in der Salzgewinnung. Bereits im 19. Jahrhundert erlebte der Fremdenverkehr eine erste Blüte. Sommerfrische im Ausseerland war seit k. u. k.-Zeiten in Mode. Heute ist Liezen vor allem im Tourismus von überregionaler Bedeutung.

## Bevölkerung

BergeprägendieLandschaftdesBezirks:dieNördlichen Kalkalpen sowie im Süden die zu den Zentralalpen zählenden Niederen Tauern. Siedlungsschwerpunkte befinden sich entlang der Enns, des Paltentals sowie in den beiden Becken von Bad Mitterndorf und Bad Aussee im steirischen Salzkammergut. Liezen ist mit 3.319 km<sup>2</sup> (20,2 % der Steiermark) größer als das Bundesland Vorarlberg (2.602 km<sup>2</sup>).

Liezen zählte am 01. 01. 2020 mit seinen 79.652 Einwohnern 6,4 % der steirischen Wohnbevölkerung. Mit 24 Einwohnern je km<sup>2</sup> war Liezen nach Murau (20 Einwohner je km<sup>2</sup>) der am wenigsten dicht besiedelte Bezirk (Steiermark: 76 Einwohner je km<sup>2</sup>). Nur 13% der Fläche waren Dauersiedlungsraum. Dieser ist mit 179 Einwohnern je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum jedoch vergleichsweise dicht besiedelt.

Die meisten Einwohner leben rund um die Bezirkshauptstadt Liezen (2020: 8.266 Einwohner) sowie in den industriell geprägten Städten Rottenmann (5.160) und Trieben (3.364). Siedlungsschwerpunkt im Ausseerland (seit 1997 Teil des UNESCO-Welterbes Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut) sind die Stadt Bad Aussee (4.830) und der Markt Bad Mitterndorf (4.920). Schladming (6.600 Einwohner) nimmt als Wintersportdestination eine überregionale Bedeutung ein.

Liezen war bis zum Jahr 2001 eine demografische Wachstumsregion. In der jüngsten Vergangenheit war ein leichter Bevölkerungsrückgang zu beobachten: Dieser betrug zwischen 2016 und 2020 durchschnittlich -0,1 % jährlich. Diese Entwicklung ging vor allem auf eine negative Geburten-Sterbe-Bilanz (-768 von 2015 bis 2019) zurück. Die Wanderbilanz fiel in derselben Periode mit +2,1 je 1.000 Einwohner positiv aus. Der Bezirk wird mittelfristig voraussichtlich wieder an Einwohnern verlieren, bis 2030 wird ein Rückgang um -3,7 % prognostiziert.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 25 und 64 Jahren war im Jahr 2018 von einem hohen Anteil an Personen mit einer abgeschlossenen Lehre oder der Meisterprüfung als höchste Ausbildung geprägt (mit 46,4 % wies Liezen 2018 den höchsten Wert der steirischen Bezirke auf; Steiermark: 38,7 %). Der Anteil der Personen mit maximal Pflichtschulabschluss war mit 14,0 % vergleichsweise niedrig (Steiermark: 15,3 %). 10,0 % der Erwerbsbevölkerung verfügten über einen Universitäts- beziehungsweise Fachhochschulabschluss (Steiermark: 16,6 %), damit liegt Liezen im Mittelfeld der steirischen Bezirke.

Das monatliche Bruttomedianeinkommen der Region lag 2019 mit 2.509 € unter dem gesamtsteirischen Niveau von 2.698 €. Das Bruttomedianeinkommen von in Liezen beschäftigten Männern betrug dabei 2.886 € (Steiermark: 3.136 €), das von Frauen hingegen 2.087 € (Steiermark: 2.042 €). Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt (die generell höhere Teilzeitquote bei den Frauen senkt den Median).

Trotz seiner peripheren Randlage inmitten der Alpen ist das Zentrum des Bezirks gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Die zwischen Linz und Graz verlaufende Pyhrn Autobahn A9 kreuzt das Ennstal nahe der Bezirkshauptstadt Liezen. Durch den Bahnhof Selzthal liegt Liezen am Knotenpunkt des hochrangigen Schienennetzes in Richtung Linz, Graz und Salzburg. Innerhalb der Region liegen das untere Ennstal sowie die Seitentäler der Niederen Tauern peripher. Die Entfernung zu den Wirtschaftszentren Österreichs ist groß.

## Arbeit

Im Jahr 2020 zählte der Bezirk Liezen im Jahresdurchschnitt 26.860 unselbstständige Beschäftigte. Die Arbeitsplatzdichte lag mit 33,7 Beschäftigten je 100 Einwohner unter dem steirischen Durchschnitt von 40,9. Die Wirtschaftsstruktur ist trotz der klaren touristischen Profilierung vom Produktionssektor geprägt. Im Jahr 2020 wurde hier ein Beschäftigungsanteil von 33,5 % verzeichnet (Steiermark: 30,3 %). Im Dienstleistungssektor waren 65,1 % der unselbstständig Beschäftigten tätig. Der Beschäftigungsanteil in der Industrie lag bei 25,7 %. Im Jahr 2020 waren im Maschinenbau 6,1 %, im Bereich Herstellung von Metallerzeugnissen 3,2 % und im Bereich der Nahrungs- und Genussmittelherstellung 4,6 % aller Beschäftigten tätig. Liezen weist im Bezirksvergleich den höchsten Anteil an unselbstständig Beschäftigten im Beherbergungs- und Gaststättenwesen auf.

Im von der COVID-19-Pandemie geprägten Jahr 2020 ging die Beschäftigung im Bezirk deutlich zurück. Mit -3,9 % fiel der Rückgang am stärksten unter den steirischen Bezirken aus. Dies ist insbesondere auf die hohe Bedeutung des Tourismus zurückzuführen. Im Jahr 2019 waren 12,7 % aller unselbstständig Beschäftigten im Bereich Beherbergung und Gastronomie beschäftigt, 2020 lag der Anteil bei 11,3 %. Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Reisebeschränkungen sowie Betriebsschließungen wirkten sich hier auf die Beschäftigung aus. So war die Beschäftigung im Bereich Beherbergung und Gastronomie um -15,0 % niedriger als im Vorjahr. Rund die Hälfte des Beschäftigungsrückgangs (49,6 %) ist auf den Tourismusbereich zurückzuführen. Auch bei den Arbeitskräfteüberlassern (-17,2 %) waren 2020 deutliche Beschäftigungsrückgänge zu verzeichnen.

Auch bei einer Betrachtung der Periode von 2016 bis 2020 lag Liezen mit einem jährlichen durchschnittlichen Beschäftigungsrückgang von

-0,1 % im Bezirksvergleich an letzter Stelle. Bei den Männern stagnierte die Beschäftigung (0,0 % p.a.), bei den Frauen war sie leicht rückläufig (-0,2 % p.a.).

In Liezen ist das Pendelaufkommen vergleichsweise gering, wobei sich Ein- und Auspendler in etwa die Waage halten. Der Großteil der Beschäftigten wohnt auch im Bezirk. Wenn ausgependelt wird, dann vorwiegend nach Oberösterreich und Salzburg. Ein gewisser Pendelstrom lässt sich auch zwischen Liezen und Leoben beobachten. Die Einpendler stammen größtenteils aus den Regionen, in die auch ausgependelt wird.

Im Jahr 2020 stieg die Arbeitslosigkeit im Bezirk trotz Kurzarbeit um +51,6 % auf 2.737 vorgemerkte Personen. Der Bezirk Liezen verzeichnete damit den zweitstärksten Anstieg aller Bezirke (Steiermark: +40,8 %) an arbeitslosen Personen (+932 Arbeitslose). Die Arbeitslosenquote betrug 7,9 % und lag damit weiterhin unter der gesamtsteirischen Arbeitslosenquote von 8,4 %. Frauen waren etwas mehr als Männer von Arbeitslosigkeit betroffen (8,3 % bzw. 7,6 %). Anders als in den meisten steirischen Bezirken, in denen der Anteil der Langzeitarbeitslosen seit 2016 stark anstieg, lag dieser im Bezirk Liezen 2020 unverändert bei vergleichsweise geringen 5,2 % (Steiermark: 13,7 %). Die Saisonalität der Arbeitslosenquote ist traditionell trotz des hohen Beschäftigungsanteils im Tourismus relativ gering, da der Bezirk sowohl im Winter- als auch im Sommerhalbjahr gut besucht wird. Das Jahr 2020 stellte hier eine Anomalie dar: Die höchste Arbeitslosenquote des Jahres 2020 war mit 13,0 % im April zu beobachten, die niedrigste im September mit 4,8 %.

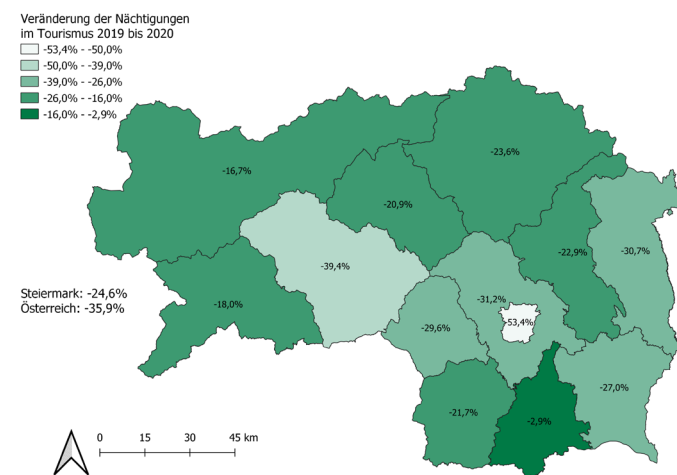
## Wirtschaft

Die Betriebsstruktur Liezens ist traditionell von Kleinst- (1–9 Beschäftigte) und Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) geprägt. Diese finden sich nicht zuletzt rund um den Tourismusbereich. Im Jahr 2020 waren in Kleinstbetrieben 19,5 % (Steiermark: 14,8 %) und in Kleinbetrieben 24,2 % (Steiermark: 21,5 %) der Beschäftigten tätig. Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) sowie Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte) sind in Liezen hingegen unterrepräsentiert, der Anteil der Beschäftigten lag hier im Jahr 2020 bei 21,9 % (Steiermark: 21,8 %) beziehungsweise bei 34,3 % (Steiermark: 41,9 %). Die wichtigsten Industriebetriebe sind u.a. AHT Cooling Systems, die MACO Produktions GmbH sowie die Maschinenfabrik Liezen und Gießerei.

Das Gründungsgeschehen in Liezen war im Jahr 2020 nach vorläufigen Zahlen weiterhin unterdurchschnittlich ausgeprägt. 304 Unternehmen wurden neu gegründet. Mit 3,8 Neugründungen auf 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,7) wurde der viertniedrigste Wert aller steirischen Bezirke realisiert. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung zählte der Bezirk im Jahr 2020 269 Neugründungen, was einer Gründungsintensität von 3,4 entspricht (Steiermark: 3,6).

Ein Blick auf die absoluten Nächtigungszahlen unterstreicht den hohen Stellenwert touristischer Aktivitäten: 41,0 % (4.111.146) aller steirischen Nächtigungen entfielen im Jahr 2020 auf Liezen (Platz 2 weist der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld mit 10,2 % auf). Auf einen Einwohner im Bezirk Liezen entfielen 51,6 Nächtigungen (höchster Wert der steirischen Bezirke). Liezen verfügt über viele international bekannte Skigebiete – darunter Schladming und die Ramsau. Das steirische Salzkammergut rund um Bad Aussee und Grundlsee oder der Dachstein sowie die Schladminger Tauern bringen hingegen auch im Sommerhalbjahr hervorragende Auslastungszahlen. Im Salzkammergut – einem der am besten erschlossenen Tourismusgebiete Österreichs und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes – werden vor allem die Schönheit der Seenlandschaft sowie sportliche Aktivitäten wie Angeln, Wandern und Radfahren vermarktet. Die Tourismusbranche Liezens hat damit überregionale und internationale Bedeutung mit einem im Bezirksvergleich hohen Anteil an internationalen Gästen. Auch im Jahr 2020 war dieser Anteil mit 50,1 % hoch – nach

**Abbildung: Änderung der Nächtigungen 2019/2020**



Quelle: Statistik Austria (2021), Darstellung JR-POLICIES.

Murau (55,0 %) der zweithöchste Wert aller steirischen Bezirke. Allerdings wirkten sich damit Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr stärker aus. Diese konnten nur zum Teil durch inländische Gäste kompensiert werden. Die negativen Effekte waren jedoch deutlich geringer als in vielen tourismusintensiven Regionen in Westösterreich, deren Nachfrage traditionell sehr viel stärker von ausländischen Gästen dominiert wird. Gesamt ging die Zahl der touristischen Nächtigungen im Jahr 2020 im Jahresvergleich um -16,7 % zurück. Dabei verteilte sich die Nachfrage weitgehend gleichmäßig auf das Sommer- (2020: 50,4 % der Nächtigungen) und das Winterhalbjahr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2020 in Liezen 4,1 Tage, was über dem steirischen Schnitt (3,4) lag.

### Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

### Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2021): [www.ams.at](http://www.ams.at)
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2021): [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2018): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2021): [www.statistik.at](http://www.statistik.at)
- » WIBIS Steiermark (2021): [www.wibis-steiermark.at](http://www.wibis-steiermark.at)